



100% Natur - 100% Schurwolle

Wolle war, was heute Fleece ist: die Allround-Funktionsfaser! Wolle kann im Faserinneren Wasserdampf aufnehmen, die Oberfläche stößt Wasser jedoch ab. Sie kann Wasser aufnehmen, ohne sich feucht anzufühlen und sie leitet Feuchtigkeit wesentlich schneller ab als die beliebte Baumwolle. Da Wollwaren (bezogen auf ihr Gesamtvolumen) aus bis zu 85% Luft bestehen, sind sie gute Wärmeisolatoren: die Körperwärme entweicht nur wenig. Umgangssprachlich heißt es deshalb, dass Wolle gut "wärmt", obwohl Wolle von sich aus nur die Wärmestrahlung des Körpers reflektiert. Wolle nimmt Schmutz schlecht an, knittert kaum, da die Faser sehr elastisch ist, Wolle ist sehr farbbeständig und schwer entflammbar. Sie brennt nicht, sondern verkohlt nur. Wolle nimmt im Gegensatz zu Kunstfasern wenig nur wenig Schweißgeruch an. Reine Schurwolle wird direkt vom lebenden Schaf geschoren; ist unbehandelt, daher ist das natürliche Wollfett noch vorhanden. Diesen natürlich, nachwachsenden Rohstoff liefert uns insbesondere das Merinoschaf.

Weiterführende Links
zum Thema
Wolle und Filz

Quellen

- <http://de.wikipedia.org>
- <http://www.filzrausch.de>
- <http://www.filzlexikon.de>
- <http://www.lavendelschaf.de>
- <http://www.globetrotter.de>



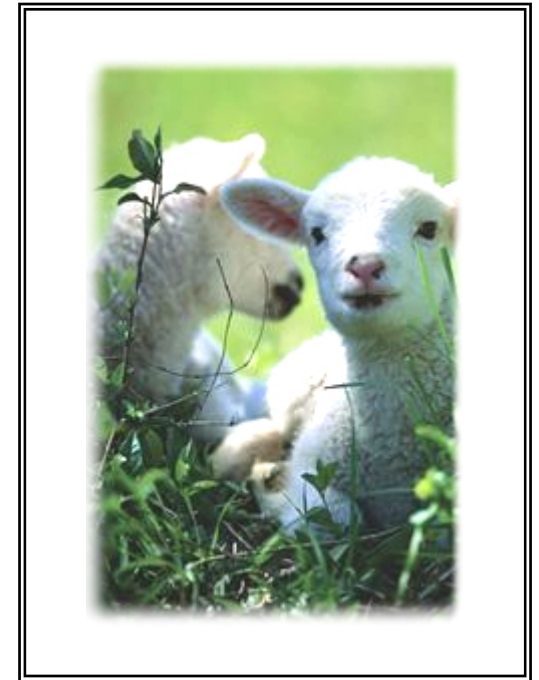
"Zauberhaftes entsteht im Wandel,
wenn Liebe der Form ihre Schönheit verleiht!"

Filixart*

Sabine Hirmich
Bergstraße 23c
56077 Koblenz

sabinehirmich@filixart.de

<http://www.filixart.de>



Pflegehinweise
für
Filz- und Wollprodukte

Das Schäfchenportrait

Das Merinoschaf ist eine ursprünglich aus Spanien stammende Feinwoll- Schafrasse. Die Wolle dieser Schafe ist weltweit die feinste Wolle. Ausschlaggebend für ihre Bewertung sind die Länge der Faser, die Dicke, der Glanz und die Kräuselung oder auch Elastizität genannt. Die Wolle wird jedes Frühjahr in schweißtreibender Handarbeit von der Schafhaut geschoren. Das Jahr über halten sich die Schafe in den Bergen auf wo sie Wind und Wetter ausgesetzt sind und mit Temperaturschwankungen von 45° zu Recht kommen müssen. Das wechselnde Klima kommt einem Gerbprozess gleich, durch den die Wolle eine sehr hohe Widerstandsfähigkeit erreicht. Ein Schafsfell entspricht dem heute modernen Schichtsystem: feine Unterwolle direkt auf der Haut, etwas stärkere in der Mittelschicht und das grobe, manchmal leicht verfilzte Deckhaar. Im Frühjahr bleibt dem Schaf eine ausreichende Schutzschicht, die Nässe und UV-Strahlen blockiert und die es bei hohen Temperaturen vor einem Hitzeschlag bewahrt.



Was ist Filz

Filz ist ein aus einzelnen Wollfasern unter Feuchtigkeit, Reibung und Wärme gewonnener, dichtes Vlies.



Filz und Wollpflege

Filz ist wie alle reinen Wollprodukte recht einfach in der Pflege. Vorausgesetzt man macht es auch richtig.

Wolle ist an sich selbst reinigend, so dass es in den meisten Fällen schon ausreichen wird, die Produkte längere Zeit gut an der frischen Luft auszulüften und gründlich zu entstauben.

Sollten sich jedoch doch nach längerem Gebrauch mehr Schutzspuren am Produkt befinden. Kann dieses natürlich auch gewaschen werden, dann aber nicht gleich ab damit in die 60° Grad Wäsche sondern bitte am liebsten von Hand waschen.

Dazu bitte eine leichte Seifenlauge anmischen. Am besten mit einem normalen Wollwaschmittel oder auch mit einem Babyhaarshampoo, dieses hat den Vorteil dass es etwas rückfettend ist. Das Produkt darin für kurze Zeit einweichen lassen. Danach das Produkt im Wasser hin und her schwenken, nur sehr wenig reiben oder drücken, da Sie damit einen neuen Filzprozess in den Gang setzen und sich das gute Stück im schlimmsten Fall total verformen oder verhärten würde. Also immer sehr behutsam mit feuchten Woll- und Filzprodukten umgehen, denn so robust diese Dinge im trockenem Zustand auch sind, im nassen Zustand sind sie dagegen recht empfindlich.

Darum immer nur wenig rubbeln und knautschen. Ist das Produkt sauber gewaschen, spülen Sie bitte die Seifenlauge mit viel frischem kaltem Wasser gründlich aus der Wolle wieder heraus. Am besten geht es, wenn Sie einen guten Schuss Essig in das Klarspülwasser geben, dieser neutralisiert die Seife und nimmt gleichzeitig Gerüche und lässt die Farben wieder leuchten.

Danach können Sie das Produkt in ein Frotteetuch wickeln und so leicht und vorsichtig ohne zu reiben, ausdrücken. Legen oder stellen Sie das Produkt an einen warmen Ort damit es dort in Ruhe trocknen kann. Hohlkörperformen, können Sie auch mit einem Frottee- handtuch oder ähnlichem ausstopfen um die Form zu stabilisieren, wenn es Ihnen nötig erscheint.



Was tun bei Pilling

Durch den Gebrauch der Wollsachen können kleine Knötchen auf der Oberfläche von Wolle oder Filz entstehen. Bitte diese niemals herausziehen oder abzupfen, sonst würden irgendwann dünne Stellen oder sogar Löcher entstehen.

Schneiden Sie dies unschönen Knötchen einfach mit einer Schere oder Rasierklinge ab.